

Das ganz besondere Känguru 2001

Dieses Känguru ist nicht tot zu kriegen: Seit 2001 hüpft es fast ohne Atempause. Denn es hat Karriere gemacht bei der Qualifikation zum Teamwettbewerb der siebenten Klassen. Schon drei Generationen von **Siebentklässlern** haben sich unter vergleichbaren Bedingungen an denselben Aufgaben versucht, so dass zum ersten Mal eine jahrgangsübergreifende Wertung möglich ist. (Pardon an diejenigen, die 2003 am Zug gewesen wären...) Voilà, hier sind unsere Knobelsprint-Meister:

Platz	Name	Punktzahl	Prozentrang	absolviert
1.	Antje Lehmann	125,00	99,9	2002
2.	Laura König	109,50	99,5	2004
3.	Anna Fischer	92,75	97,5	2002
4.	Julia Lindenlaub	87,75	96,0	2004
5.	Juliane Schulz	83,75	94,5	2004
6.	Ricardo Hohmann	81,00	92,5	2001
7.	Daniel August	73,00	86,5	2002
8.	Philipp Franke	69,00	82,0	2004
9.	Florian Luhn	68,75	81,5	2002
10.	Victoria Fischer	65,25	77,5	2001
11.	Karsten Scholz	63,75	75,0	2004

Antje und Laura hätten zusammen übrigens alle 30 Aufgaben richtig gelöst, obwohl nur bei 16 davon ihr Kreuz übereinstimmte... – Der weiteste Kängurusprung bei diesen Aufgaben gelang Anna Fischer. Der Prozentrang (bei den ersten beiden auf 0,1 gerundet, sonst auf 0,5) gibt an, wie viel Prozent der Teilnehmer (Siebentklässler *und* Achtklässler, größtenteils Gymnasiasten mit einer 1 oder 2 in Mathe) beim Original-Wettbewerb 2001 deutschlandweit eine geringere Punktzahl erzielten.

Zum Vergleich hier noch unsere besten **Achtklässler**, die 2001 dieselben Aufgaben bearbeiteten:

Platz	Name	Punktzahl	Prozentrang	absolviert
1.	Friedrich Lindner	80,25	92,0	2001
2.	Rico Manß	79,00	91,5	2001
3.	Sebastian Schwarz	78,50	91,0	2001
4.	Tobias Ernst	77,50	90,5	2001
5.	Sabine Laun	77,25	90,5	2001
6.	Katja Weber	76,00	89,5	2001
7.	Marcus Schwertz	69,25	82,0	2001
8.	Tim Sandmann	63,25	74,0	2001
9.	Karolin Kromke	63,00	73,5	2001